

Herr, gib uns Mut (Kurt Erlemann, 22. Oktober 2011)

www.neue-kirchenlieder.de

- R. Herr, gib uns Mut, den Blick zu lenken auf das, was an Sorgen uns umgibt.
Hilf uns, die Liebe zu verschenken, denn Du hast uns zuerst geliebt!
1. Unser Leben ist Geschäftigkeit, wir halten selten ein.
Wir verspüren oft Sinnlosigkeit, fragen uns, was wird wohl sein?
Wissen nicht, wozu es dient, was uns täglich Mühe macht –
alles anders anzugeh'n, das haben wir noch nicht gewagt.
- R. Herr, gib uns Mut, den Blick zu lenken auf das, was an Fragen uns umgibt.
Hilf uns, die Liebe zu verschenken, denn Du hast uns zuerst geliebt!
2. Wir sind reich, wir haben viel, es dürfte immer noch mehr sein.
Wir erreichen Ziel um Ziel, doch das kann nicht alles sein.
Haben nicht, was uns erfüllt, was uns wirklich glücklich macht –
unsern Blick mal umzudreh'n, haben wir noch nicht gewagt.
- R. Herr, gib uns Mut, den Blick zu lenken auf das, was an Leiden uns umgibt.
Hilf uns, die Liebe zu verschenken, denn Du hast uns zuerst geliebt!
3. Wir sind vernetzt, gut informiert, wir wissen Was und Wie.
Täglich wird uns eingebläut von der Werbeindustrie
zu kaufen, was zu kaufen ist, und dass doch jeder Schulden macht –
unsern eig'nen Weg zu geh'n, haben wir noch nicht gewagt.
- R. Herr, gib uns Mut, den Blick zu lenken auf das, was an Lüge uns umgibt.
Hilf uns, die Liebe zu verschenken, denn Du hast uns zuerst geliebt!
4. Wir haben Glück, denn wir leben hier im reichen Teil der Welt.
Wir sind frei, wir hungern nicht, können tun, was uns gefällt.
Verdrängen gut das Unglück, das den Andern zu schaffen macht –
ihre Misere zu versteh'n, das haben wir noch nicht gewagt.
- R. Herr, gib uns Mut, den Blick zu lenken auf das, was an Unrecht uns umgibt.
Hilf uns, die Liebe zu verschenken, denn Du hast uns zuerst geliebt!